

# Online-Datenbanken im Vergleich

Was Unfallmerkblattprogramme bieten – Ein Test bringt Stärken und Schwächen an den Tag

Von Hans-Jörg Munke

Immer auf der Höhe der Zeit zu sein ist heutzutage unverzichtbar. Das gilt nicht zuletzt, wenn man Gefahrgut durch das wachsende Europa transportiert und die dazu nötigen gesetzlichen Vorgaben erfüllen muss. Online-Datenbanken können helfen, diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Doch was zeichnet eine gute Gefahrgut-Datenbank aus? Neben einem umfangreichen, aktuellen und korrekten Datenbestand sind vor allem Übersichtlichkeit und einfache Handhabung wichtig. Zudem sollten sich die Ausgabemöglichkeiten an den Erfordernissen der Praxis orientieren. Zwei Programme haben sich auf dem heterogenen Markt durchgesetzt: die Gefahrgut-Datenbank aus dem Verlags- haus Heinrich-Vogel und die UMinet-Datenbank des Storck-Verlages.

**Start auf der Suchmaske.** Wer sich auf der Homepage der Gefahrgut-Datenbank einloggt, findet sich sofort in der Suchmaske für Gefahrgüter wieder. Über einen Link kann von hier aus auch eine Checkliste für den Straßentransport erstellt werden. Sie ist abhängig von Transportart, Verantwortlichkeit und Gefahrenklasse. UMinet öffnet dagegen eine Startseite, die unter anderem den Zugriff auf das gesamte ADR, das Seminarangebot des Anbieters und das Grundeinstellungsmenü erlaubt. Über Letzteres kann etwa das eigene Firmenlogo eingerichtet werden. Der Aufruf der Suchmasken für Einzel- und Gruppen-Unfallmerkblätter (UMB) läuft über entsprechende Schaltflächen im Navigationsbereich am linken Rand; ebenso die Erstellung von Beförderungspapieren und der Aufruf von bereits erstellten und im System gespeicherten UMBs.

**Suchfunktionen.** Stark unterschiedlich sind die Suchfunktionen der beiden Datenbanken. Können bei der Gefahrgut-Datenbank lediglich UN-Nummer oder Stoffname eingegeben werden, lässt UMinet auch die Stoffklasse, die Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr und die Verpackungsgruppe als Kriterium zu. Das Erstellen von Gruppen- und Klassen-Unfallmerkblättern ist lediglich bei UMinet möglich.

Verläuft die Suche erfolgreich, öffnet UMinet eine Maske mit Stoffdaten sowie ein Feld, in das Notfalltelefonnummern eingegeben werden können. Auf einer interaktiven Karte wählt der Anwender dann die gewünschten Start-, Transit- und Zielländer und damit die benötigten Sprachvarian-

## Unfallmerkblattprogramme auf einen Blick

Programm	UMinet	Gefahrgut-Datenbank
Version	2007	6.2
Internet	<a href="http://www.uminet.de">http://www.uminet.de</a>	<a href="http://www.gefahrgut-datenbank.de/">http://www.gefahrgut-datenbank.de/</a>
Adresse	K.O. Storck & Co. Verlag und Druckerei GmbH Striepenweg 31, D-21147 Hamburg  ESKA Ingenieurgesellschaft mbH Neue Große Bergstr. 20, D-22767 Hamburg	Springer Transport Media GmbH Verlag Heinrich Vogel Neumarkterstr. 18, 81673 München
Voraussetzungen	PC oder Internet-Terminal mit MS Internet Explorer®; 5.5 oder höher und Acrobat® Reader® 4.0 oder höher;Drucker	PC oder Internet-Terminal mit MS Internet Explorer®; 5.5oder höher und Acrobat® Reader® 4.0 oder höher; Drucker
Intranetintegration	Ja	Ja
Menüsprachen	6 (E,I,F,NL, Pl, U)	2 (E, Pl)
Sprachen für Unfallmerkblätter und Beförderungspapiere	39 UMI hinterlegt für Belgien, Luxemburg, Österreich, Schweiz UMBs in den jeweiligen Landessprachen	29
Datenbasis	ADR 2007, ohne Klasse 7	Zentrale Stofftabellen von ADR, RID und IMDG-Code
Logos einbinden	Ja	Ja
Notfalltelefonnummern variabel	Ja	Ja
Merkblätter werden im System gespeichert	Ja	Nein
Checkliste für den Straßentransport	Nein	Ja
Einzel-Unfallmerkblatt	Ja	Ja
Gruppen-/Klassen-Unfallmerkblatt	Ja	Nein
Beförderungspapiergenerator	ja	Ja
Ausgabe als ..	PDF-Datei	PDF- oder HTML-Datei
Kurzanleitung	Ja	Ja
Online-Hilfe	Nein	Ja
ADR-Zugriff	als PDF-Datei	Nein
individuelle Benutzereinstellungen möglich Anzahl Tabellenzeilen, Name, Tel., Logo, etc...	Ja	Nein
Routenspeicherung	Ja	Nein
Unfallmerkblatt editierbar	Teilweise Pers. Schutzausrüstung	Ja
RID, ADR, IMDG,Stoffdaten, Verweise	nein	Ja
Client Version	Ja (UMIlog und UMIpro nicht inkl.)	Nein
Preis	Zugang für 12 Monate EUR 299	Zugang für 12 Monate EUR 299 Schnupperzugang für 3 Monate EUR 39,40 Zugang für 12 Monate für Abonnenten von Gefahr/gut oder VerkehrsRundschau EUR 199
Angaben – ohne Gewähr – basieren auf Auskünften der Anbieter		Quelle: Anbieter / Tabelle: Munke

ten aus. Die Route kann zusammen mit dem Unfallmerkblatt gespeichert werden. Ein nochmaliges Aufrufen ist auch zu einem späteren Zeitpunkt und auf einem anderen Computer problemlos möglich. Die Ausgabe aller Sprachvarianten erfolgt in einer gemeinsamen PDF-Datei.

Beim Mitbewerber Gefahrgut-Datenbank wird dagegen nach erfolgreicher Suche ein umfangreiches Datenblatt zum ausgewählten Stoff angezeigt. Darin sind die Daten von ADR, RID und IMDG zusammengestellt. Auch Tunnelbeschränkungs-codes werden berücksichtigt.

Die zahlreichen Abkürzungen in den einzelnen Feldern sind auf die entsprechenden Stellen in den Gefahrgutvorschriften aus dem Heinrich-Vogel-Verlag verlinkt und lassen sich so leicht entschlüsseln. Über den ebenfalls links

liegenden Navigationsbereich kann der Nutzer neben Unfallmerkblatt und Beförderungspapier auch Zugriff auf die ERI-Cards nehmen.

Entscheidet man sich für das Unfallmerkblatt, öffnet sich zunächst eine Maske zur Sprachauswahl. Es folgt der Unfallmerkblatt-Editor, der das Verändern und Ergänzen aller Texte im Unfallmerkblatt zulässt.

Auch Notfalltelefonnummer und Firmenlogo können hier eingebunden werden. Neben dem PDF-Format ist eine Ausgabe in eine HTML-Datei möglich. Der Vorgang muss allerdings für jede Sprache wiederholt werden. Dabei hilft, dass zumindest die individuellen Eingaben erhalten bleiben. Ein erneutes Aufrufen erstellter UMBs ist nur möglich, wenn sie als PDF-Datei auf dem eigenen Computer gespeichert werden.

**UMinet leicht vorn.** Gegenüber der Gefahrgut-Datenbank hat das Gefahrgut-Informationssystem UMinet die Nase leicht vorn, denn die Benutzerfreundlichkeit, insbesondere für das tägliche Routinegeschäft, überzeugt. Das Angebot lässt sich zudem neben deutsch in weiteren sechs Sprachen nutzen. Beim Konkurrenzprodukt des Heinrich-Vogel-Verlags sind es mit englisch und polnisch nur zwei.

Die Gefahrgut-Datenbank ist allerdings dann die bessere Wahl, wenn es um den zügigen Zugriff auf Detailinformationen zu den Gefahrstoffen und die individuelle Textgestaltung geht.

DVZ 23.1.2007 (gm)

[www.uminet.de](http://www.uminet.de)  
[www.gefahrgutdatenbank.de](http://www.gefahrgutdatenbank.de)

Dipl.-Ing. Hans-Jörg Munke, Journalist, Hamburg.  
Kontakt über [grimm@dvz.de](mailto:grimm@dvz.de)